

# Bei Heim-EM mit „Ersatz-Booten“!

► Trotz Highlight daheim am Attersee schonen Segler ihr Top-Material schon für Olympia ► 49er-Duo stößt dennoch immer weiter nach vor!

**W**ir sind klug gesegelt, haben gute Entscheidungen getroffen. Die Aufholjagd ist gestartet, wir wollen dranbleiben“, strahlten Benjamin Bildstein und David Hussl. Die Weltranglistennersten der 49er-Klasse

zogen gestern die Ränge 3 und 4 an Land, stießen auf Gesamtrang 5 vor – obwohl sie bei der Heim-EM nur mit ihrem „C-Material“ segeln! „Wir hatten angedacht, im Herbst im Olympia-Revier in Japan zu trainieren. Als

klar war, dass es nichts wird, wurde es Richtung Heimat verschickt – aber das dauert zwei Monate, es ist noch am Weg“, so die Vorarlberger.

## Aufholjagd ist am Laufen

„Auch wir fahren mit der dritten Garnitur, haben die Top-Boote schon eingewintert und wollen auch die besten Segel schon für Olympia schonen“, erklärt auch das Nacra-17-Duo Zajac/Matz. Das als 20. einen Top-Rang abhaken muss, zumal gestern mangels Windes nicht gesegelt werden konnte.

Auch die Goldflotte der 49erFX hatte keine Rennen – damit auch Tanja Frank/Lorena Abicht (23.), die ihr Boot von WM-Silber in Aarhus ebenso bereits für Olympia schonen. O. Gaisbauer

Mäßiger Wind am Attersee! Vorm Finale heute und morgen konnten auch gestern nicht alle geplanten Wettfahrten steigen.



Foto: Tobias Stoerckle www.blende64.c